

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 1/21

15.01.2021

Beschilderung für Wintersportler im Nationalpark

Der Winter ist das Nadelöhr im Lebenszyklus vieler Wildtiere im Nationalpark Berchtesgaden. Vor allem die seltenen Raufußhühner sind in den nahrungsarmen Monaten auf Ruhe und störungsfreie Futteraufnahme angewiesen. Wiederholte Störungen durch Wintersportler können zum Tod von Auerhuhn, Birkhuhn, Schneehuhn und Co. führen: Durch Fluchten vor herannahenden Skitourengeher*innen oder Schneeschuhwanderern verbrauchen die Tiere wertvolle Energiereserven, die im Winter nicht ersetzt werden können - die Tiere verhungern. Um die bevorzugten Winterlebensräume der Wildtiere zu schützen, haben Nationalparkmitarbeiter an den zentralen Zugängen zum Nationalpark sowie an ausgewählten Standorten im Gelände großformatige Informationstafeln angebracht. Besucher erfahren dort, welche Routen im Nationalpark unbedenklich sind und welche Bereiche die Wintersportler zum Schutz der Tiere meiden sollten. Ergänzend dazu werden künftig auch gelbe Schilder im Gelände Wintersportlern den richtigen Weg weisen. Die Tafeln entstanden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein (DAV), der sich ebenfalls in Kampagnen und Initiativen für die Themen Naturschutz und Bergsport engagiert.

(Ohne Leerzeichen 1.021, mit Leerzeichen 1.168)

Bildnachweis (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): Neue Beschilderung.jpg